

Mein verehrter Herr!

Es ist mir von einigen Tagen mir von Dir und Franz Tomaruga  
 eine sehr angenehme Einladung zu einem Festmahl zugekommen, bei welchem  
 am 20<sup>ten</sup> d. M. der Jubeltag der von einem Kreislergesangsverein  
 gefeierten Festsung der ersten deutschen Verfassung gefeiert  
 werden soll. So willkommene mir sonst jede Gelegenheit ist, mit  
 Kollegen und jauch mich ein ungenügendes Zeit zuzubringen zu  
 sein, so muß ich doch und überaus trüben in dem Grunde gerade  
 diese Einladung dankend ablehnen. In einem Festmahl gefest von  
 allem die notwendige gesellschaftliche Mischung; diese aber kann in  
 mir unmöglich eintreten, wenn ich jenseitige Festmahl  
 habe und das fest und fest verleihe. In demselben oder wo  
 immer im deutschen Kreis Männer der Politik zusammen sitzen,  
 mag es ganz um andere Dinge sein, in Wien jedoch gewiß um  
 alles andere, der große deutsche Gedanke, der nur demal zu  
 kommen ist, ist für jene Anden, zum Teil wenigstens, stillen  
 Musen und Kreislichkeit geworden; Österreich aber hat es, da  
 es noch Zeit war, nie vollständig mitgedacht und mitgelobt, und das,  
 um auf nicht drohenden und unbedingten. Nicht ohne eigentl. ...

Wiederhergestellt, oder um das jetzt über unsere Stadt zu geborenen  
Jahr, wiedergestanden mit dem alten kaiserlich-königlichen Gemeindefest, und  
bist ab, trotz momentaner Aufschwüngen = und Glanzatmosphäre, findet  
wiederhergestellt und neugebauten Lebensgemeinschaft. Diese der gründlichen  
Namen "Österreich = Ungarn" deutet auf die Niederlegung und be-  
günstigt so viel der Garabakommanne, Zerstörung und Zerfallauf-  
bau, das nur unwillkürlich eben an die "Moldau = Kellerei" von  
jedem Leben muß, welche das jetzt fortwährend zu einem einzigen  
Kommunen sich ungescheitert hat. Es ist lange die letzten  
Jahre ab, um nur noch anzudeuten, das es in der Forderung  
der kaiserlich-königlichen mit jeder der jetzt der jetzt der jetzt  
für Österreich so abwärts unglücklich ungescheitert abblenden,  
tiefen Einwirkung bei mit wohl passender dem eine gewisse Maß  
als das ein festmal zu fassen wäre.

Nun Soldaten unserer Armee, welche in den Jahren 1889 und 1866  
gemeinschaftlich mitgemeint haben, sind nur eine Anzahl Leute von  
jedem anderen Gegenstand, werden sie sich wohl gränzen in die Armee  
sind und sich ungescheitert mit jedem unter der noch lebenden  
begeben, aber sie werden das Leben der jetzt der jetzt der jetzt  
eine oder zwei Königgrätz zu fassen ist der kaiserlich-königlichen  
unverwunden.



Mein verehrter Freund!

Es ist mir vor einigen Tagen von Dir und Frau Semaraja  
 eine gefundene Einladung zu einem für den 20<sup>ten</sup> d. M. vorberai-  
 teten Festmahl zugekommen, bei welchem der Saalbau  
 der vor einem Vierteljahr erst stattgehabten Eröffnung  
 des neuen Deutschen Theaterbaus gefeiert werden soll. So will  
 kommen ich jede Gelegenheit fassen, welche mich mit <sup>aus</sup> Döllinger  
 nur, auf eine insonderheit Zeit zuzurückzuführen, so müßte ich  
 doch aus überaus wichtigen Gründen gerade diese Ein-  
 ladung dankend ablehnen. In einer festlich gefeiert vor allem  
 die aufgefundenen festliche Stimmung, diese aber kaum in möglich  
 in mir zu kommen, wenn ich jenes festlich gefeiert Tages  
 gedanke und das Licht und Licht nachlasse. Wenn in der,  
 die in Frankfurt über die in der im neuen Deutschen Reich  
 Mitten der Politik denselben fassen, mag es ganz am neuen Or-  
 de sein, für den aber müßte ich dies bezweifeln. Das große  
 Deutsche Danken, das und demals zuzurückzuführen, ist seitdem  
 für den Orden insonderheit. Mithras zu der Maske und  
 Wirklichkeit geworden, für mich aber bleibt jener Tag mit  
 mich der glanzvolle Beginn eines neuen für Europa so über,  
 mit ungleichlich auszugehen. Pläne Volontar  
 in der Oben, welche die folgenden von 1859 und 1866  
 mitgemacht haben, sind wiederum Kaiser von Japan als so,  
 gewisse Zweckheiten wieder bezugnehmend, werden sie wohl  
 mit Freude und Beifall sich ganz und gar mit dem neuen haben.  
 Das begreifen, aber sie werden kaum die Kaiserin  
 von Sibirien oder von Königsberg zu festlich gefeiert  
 Japan waschen. In dieser Weise, die ich, können sie gar,

lamentarische „alte Bescheiden“ und gleichfalls faltar.

Und weil ich mir sehr und dem für Kurzwortbeschlüsse zu,  
sammeln kann und wenn es faltar, so richte ich mich bei  
diesem Clubbe im Diste und ein das faltar und die alten  
lieben Kollegen von damals Dicht und Schriftling und  
wollte Paula. des Clutlingen der Justizkelle aber Künste  
mir mir ein Fortwogelerte sein, Damm mir ein ist.

Kurz ist die freundliche Offense, zu wolle ich mich  
das alte Kestern zu die anmüchte. Zudem ist die Bitte,  
mein Kistepfein bei dem Diner Dichtung und wolle ich  
gleichfalls Dicht zu wolle ich mich und mich wolle ich  
Damm freundliche Bescheiden zu wolle ich, in aller  
beim Dichtung, wolle ich soll sein immer

Din

Prag 16 Mai 873

wissenschaftigen Freund  
Ant. Suersperg

